

AKKREDITIERUNGSBERICHT

Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 02 – 04.03.2020

HOCHSCHULE KAISERSLAUTERN

BÜNDEL MBA

MBA MOTORSPORT-MANAGEMENT (MBA)
(DEUTSCHSPRACHIGE VARIANTE & ENGLISCHSPRACHIGE VARIANTE)

MBA SPORT-MANAGEMENT (MBA)

MBA INTELLIGENT ENTERPRISE MANAGEMENT (MBA)

Mai 2022

[► Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	Hochschule Kaiserslautern in Kooperation mit ed-media e.V.
Ggf. Standort	Zweibrücken, Augsburg bzw. Nürburgring

Studiengang 01	MBA Motorsport-Management (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante)		
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Business Administration – MBA		
Studienform	Präsenz <input type="checkbox"/>	Fernstudium <input checked="" type="checkbox"/>	
	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>	
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>	
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input checked="" type="checkbox"/>	
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input checked="" type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>	
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>		weiterbildend <input checked="" type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.03.2015		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	20	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studien- anfängerinnen und Studienanfänger	7	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	6	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Sommersemester 2015– Wintersemester 2020/21		

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1

Verantwortliche Agentur	AQAS e.V.
Zuständige/r Referent/in	Alexandre Wipf
Akkreditierungsbericht vom	Mai 2022

Studiengang 02	MBA Sport-Management		
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Business Administration – MBA		
Studienform	Präsenz <input type="checkbox"/>	Fernstudium <input checked="" type="checkbox"/>	
	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>	
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>	
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input checked="" type="checkbox"/>	
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input checked="" type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>	
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>		weiterbildend <input checked="" type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.03.2015		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	20	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	1	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	1	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Sommersemester 2015– Wintersemester 2020/21		

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1

Verantwortliche Agentur	AQAS e.V.
Zuständige/r Referent/in	Alexandre Wipf
Akkreditierungsbericht vom	Mai 2022

Studiengang 03	MBA Intelligent Enterprise Management		
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Business Administration – MBA		
Studienform	Präsenz <input type="checkbox"/>	Fernstudium <input checked="" type="checkbox"/>	
	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>	
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>	
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input checked="" type="checkbox"/>	
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input checked="" type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>	
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>		weiterbildend <input checked="" type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.09.2021		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	20	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	k. A.	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	k. A.	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Keine Angaben, da Konzeptakkreditierung		

Konzeptakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	-

Verantwortliche Agentur	AQAS e.V.
Zuständige/r Referent/in	Alexandre Wipf
Akkreditierungsbericht vom	Mai 2022

Inhalt

Ergebnisse auf einen Blick	7
Studiengang 01 „MBA Motorsport-Management“ (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante).....	7
Studiengang 02 „MBA Sport-Management“	7
Studiengang 03 „MBA Intelligent Enterprise Management“	7
Kurzprofile der Studiengänge	8
Studiengang 01 „MBA Motorsport-Management“ (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante).....	8
Studiengang 02 „MBA Sport-Management“	8
Studiengang 03 „MBA Intelligent Enterprise Management“	9
Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums	11
Studiengang 01 „MBA Motorsport-Management“ (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante).....	11
Studiengang 02 „MBA Sport-Management“	11
Studiengang 03 „MBA Intelligent Enterprise Management“	11
I. Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	13
I.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)	13
I.2 Studiengangsprofile (§ 4 MRVO)	13
I.3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)	13
I.4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)	14
I.5 Modularisierung (§ 7 MRVO)	14
I.6 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)	14
I.7 Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)	15
I.8 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO) ..	15
II. Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	16
II.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung	16
II.2 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO).....	16
II.3 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)	21
II.3.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)	21
II.3.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO).....	24
II.3.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)	25
II.3.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO).....	25
II.3.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO).....	26
II.3.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)	26
II.3.7 Besonderer Profilanspruch (§ 12 Abs. 6 MRVO).....	27
II.4 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO).....	29

II.4.1	Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen.....	29
II.5	Studienerfolg (§ 14 MRVO).....	30
II.6	Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)	31
II.7	Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO)	31
III.	Begutachtungsverfahren	33
III.1	Allgemeine Hinweise.....	33
III.2	Rechtliche Grundlagen.....	33
III.3	Gutachtergruppe	33
IV.	Datenblatt	34
IV.1	Daten zum Studiengang zum Zeitpunkt der Begutachtung	34
IV.1.1	Studiengang 01 „MBA Motorsport-Management“ (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante)	34
IV.1.2	Studiengang 02 „MBA Sport-Management“	35
IV.1.3	Studiengang 03 „MBA Intelligent Enterprise Management“	37
IV.2	Daten zur Akkreditierung.....	37
IV.2.1	Studiengänge 01 & 02	37
IV.2.2	Studiengang 03	37

Ergebnisse auf einen Blick

Studiengang 01 „MBA Motorsport-Management“ (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Studiengang 02 „MBA Sport-Management“

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Studiengang 03 „MBA Intelligent Enterprise Management“

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Kurzprofile der Studiengänge

Studiengang 01 „MBA Motorsport-Management“ (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante)

Die Hochschule Kaiserslautern ist eine staatliche Hochschule des Landes Rheinland-Pfalz. Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften setzt sie einen Fokus auf die Bereiche Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Gesundheit sowie Informatik als Querschnittskompetenz. Sie ist an drei Standorten (Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken) in fünf Fachbereiche gegliedert. Zum Zeitpunkt des Verfassens des Selbstberichts waren ca. 6.200 Studierende in ca. 50 Studiengängen und Weiterbildungsangeboten eingeschrieben. Insgesamt bietet die Hochschule fünf Fernstudienprogramme mit einem MBA-Abschluss an.

Der viersemestrige weiterbildende Studiengang „MBA Motorsport-Management“ umfasst 90 CP und wird in einem berufsbegleitenden Fernformat mit Präsenzphasen angeboten. Er wird vom Fachbereich Betriebswirtschaft am Standort Zweibrücken verantwortet. Im Rahmen des Fernstudienangebots wird mit dem „ed-media e.V. Institut für Innovation in Bildungs- und Unternehmensprozessen“ kooperiert. Das Institut ist gemäß Selbstbericht für die Planung, Organisation und Durchführung der Lehrveranstaltungen und Prüfungen zuständig und fungiert als Anlaufstelle für die Studierenden. Präsenzveranstaltungen werden an den sog. Präsenzzentren Zweibrücken, Augsburg und Nürburgring durchgeführt. Das Studium basiert u. a. auf Kurseinheiten bzw. Studienbriefen und Ansätzen des Blended Learning. Im Zuge der Reakkreditierung soll neben dem deutschsprachigen Curriculum eine zusätzliche englischsprachige Variante des Curriculums aufgenommen werden.

Der Studiengang ist nach Darstellung im Selbstbericht anwendungsorientiert und auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts zugeschnitten. Hauptzielgruppe sind berufstätige Akademiker/innen, die Management-Kompetenz erwerben möchten. Ziel des Studiums ist es, eine praxisorientierte und berufsqualifizierende betriebswirtschaftliche Weiterbildung auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu ermöglichen. Die Absolvent/inn/en sollen in die Lage versetzt werden, eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit in dem gewählten Vertiefungsbereich auszuüben. Als Berufsfelder bzw. -gebiete für die Absolvent/inn/en des Studiengangs „MBA Motorsport-Management“ werden Motorsportteams, das Veranstaltungsmanagement sowie die Automobilindustrie und Automobilzuliefererindustrie in dem Bereich der Performance Cars bzw. der motorsportnahen, leistungsstarken Fahrzeuge genannt.

Die Zugangsvoraussetzungen sehen in der Regel ein erfolgreich absolviertes Erststudium von 210 CP mit der Mindestnote 2,5 sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung vor. Die Prüfungsordnung definiert des Weiteren Zugangsvoraussetzungen für beruflich Qualifizierte nach Landesrecht im Zusammenhang mit einer Eignungsprüfung.

Studiengang 02 „MBA Sport-Management“

Die Hochschule Kaiserslautern ist eine staatliche Hochschule des Landes Rheinland-Pfalz. Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften setzt sie einen Fokus auf die Bereiche Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Gesundheit sowie Informatik als Querschnittskompetenz. Sie ist an drei Standorten (Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken) in fünf Fachbereiche gegliedert. Zum Zeitpunkt des Verfassens des Selbstberichts waren ca. 6.200 Studierende in ca. 50 Studiengängen und Weiterbildungsangeboten eingeschrieben. Insgesamt bietet die Hochschule fünf Fernstudienprogramme mit einem MBA-Abschluss an.

Der viersemestrige weiterbildende Studiengang „MBA Sport-Management“ umfasst 90 CP und wird in einem berufsbegleitenden Fernformat mit Präsenzphasen angeboten. Er wird vom Fachbereich Betriebswirtschaft am Standort Zweibrücken verantwortet. Im Rahmen des Fernstudienangebots wird mit dem „ed-media e.V. Institut für Innovation in Bildungs- und Unternehmensprozessen“ kooperiert. Das Institut ist gemäß

Selbstbericht für die Planung, Organisation und Durchführung der Lehrveranstaltungen und Prüfungen zuständig und fungiert als Anlaufstelle für die Studierenden. Präsenzveranstaltungen werden an den sog. Präsenzorten Zweibrücken, Augsburg und Nürburgring durchgeführt. Das Studium basiert u. a. auf Kurseinheiten bzw. Studienbriefen und Ansätzen des Blended Learning.

Der Studiengang ist nach Darstellung im Selbstbericht anwendungsorientiert und auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts zugeschnitten. Hauptzielgruppe sind berufstätige Akademiker/innen, die Management-Kompetenz erwerben möchten. Ziel des Studiums ist es, eine praxisorientierte und berufsqualifizierende betriebswirtschaftliche Weiterbildung auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu ermöglichen. Die Absolvent/inn/en sollen in die Lage versetzt werden, eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit in dem gewählten Vertiefungsbereich auszuüben.

Vor dem Hintergrund einer Kommerzialisierung im Sportwesen soll das Studium den Absolvent/inn/en ermöglichen, Führungsstrukturen im Sportwesen nach unternehmerischen Prinzipien von Effizienz und Effektivität aufzubauen und diese zu besetzen. Als Berufsfelder werden u. a. das Management von Sportvereinen sowie von Sportverbänden, beratende Tätigkeiten, das Management einzelner Sportler/innen, Sportmarketing und -werbung genannt.

Die Zugangsvoraussetzungen sehen in der Regel ein erfolgreich absolviertes Erststudium von 210 CP mit der Mindestnote 2,5 sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung vor. Die Prüfungsordnung definiert des Weiteren Zugangsvoraussetzungen für beruflich Qualifizierte nach Landesrecht im Zusammenhang mit einer Eignungsprüfung.

Studiengang 03 „MBA Intelligent Enterprise Management“

Die Hochschule Kaiserslautern ist eine staatliche Hochschule des Landes Rheinland-Pfalz. Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften setzt sie einen Fokus auf die Bereiche Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Gesundheit sowie Informatik als Querschnittskompetenz. Sie ist an drei Standorten (Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken) in fünf Fachbereiche gegliedert. Zum Zeitpunkt des Verfassens des Selbstberichts waren ca. 6.200 Studierende in ca. 50 Studiengängen und Weiterbildungsangeboten eingeschrieben. Insgesamt bietet die Hochschule fünf Fernstudienprogramme mit einem MBA-Abschluss an.

Der neukonzipierte, viersemestrige weiterbildende Studiengang „MBA Intelligent Enterprise Management“ umfasst 90 CP und wird in einem berufsbegleitenden Fernformat mit Präsenzphasen angeboten. Er wird vom Fachbereich Betriebswirtschaft am Standort Zweibrücken verantwortet. Im Rahmen des Fernstudienangebots wird mit dem „ed-media e.V. Institut für Innovation in Bildungs- und Unternehmensprozessen“ kooperiert. Das Institut ist gemäß Selbstbericht für die Planung, Organisation und Durchführung der Lehrveranstaltungen und Prüfungen zuständig und fungiert als Anlaufstelle für die Studierenden. Präsenzveranstaltungen werden an den sog. Präsenzorten Zweibrücken, Augsburg und Nürburgring durchgeführt. Das Studium basiert u. a. auf Kurseinheiten bzw. Studienbriefen und Ansätzen des Blended Learning.

Der Studiengang ist nach Darstellung im Selbstbericht anwendungsorientiert und auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts zugeschnitten. Hauptzielgruppe sind berufstätige Akademiker, die Management-Kompetenz erwerben möchten. Ziel des Studiums ist es, eine praxisorientierte und berufsqualifizierende betriebswirtschaftliche Weiterbildung auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu ermöglichen. Die Absolvent/inn/en sollen in die Lage versetzt werden, eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit in dem gewählten Vertiefungsbereich auszuüben.

Thematisch konzentriert sich der Studiengang gemäß Selbstbericht auf Digitale Technologien, Sustainability und neue Arbeitsweisen und Organisationsformen vor dem Hintergrund der Veränderung der gesamten

Wertschöpfungskette und Geschäftsprozessen von Unternehmen aufgrund der Digitalisierung.

Die Zugangsvoraussetzungen sehen in der Regel ein erfolgreich absolviertes Erststudium von 210 CP mit der Mindestnote 2,5 sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung vor. Die Prüfungsordnung definiert des Weiteren Zugangsvoraussetzungen für beruflich Qualifizierte nach Landesrecht im Zusammenhang mit einer Eignungsprüfung.

Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums

Studiengang 01 „MBA Motorsport-Management“ (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante)

Die Gutachtergruppe hat einen sehr positiven Eindruck von dem Studiengang „MBA Motorsport-Management“ gewonnen – in seiner deutschsprachigen und in seiner englischsprachigen Variante. Es handelt sich um ein gut frequentiertes Angebot, das ein deutliches Alleinstellungsmerkmal aufweist.

Die Nähe des Studiengangs zum Nürburgring ist ein erheblicher Vorteil, Präsenzveranstaltungen werden dort abgehalten. Der Studiengang ist sehr gut in die Praxiswelt eingebettet; es ist hervorzuheben, dass erfahrene und hochrangige Praxisvertreter/innen im Studiengang lehren. Die Professor/inn/en der Hochschule weisen umfangreiche berufspraktische und wissenschaftliche Erfahrungen auf; sie stellen den wissenschaftlichen Bezug im Studium sicher.

Das Curriculum basiert auf einer Plattformstrategie, durch welche Basismodule der BWL in unterschiedlichen MBA-Programmen der Hochschule gelehrt werden. Diese Basismodule und die fachspezifischen Module im Programm sind gut aufgestellt. Die Einführung einer englischsprachigen Variante des Studiengangs ist positiv zu bewerten.

Der Studiengang ist berufsbegleitend studierbar. Er wird in Kooperation zwischen der Hochschule Kaiserlautern und dem An-Institut ed-media e.V. angeboten. Die Kooperation ist geregelt und seit Jahren etabliert. Die Verfahren zur Evaluation und Weiterentwicklung entsprechen den Standards.

Studiengang 02 „MBA Sport-Management“

Bei dem Studiengang „MBA Sport-Management“ handelt es sich um ein gutes und etabliertes Angebot der Hochschule. Der Studiengang reflektiert den State-of-the-Art des Fachgebiets, indem alle relevanten Aspekte einer Betriebswirtschaftslehre des Sports berücksichtigt werden. Das Curriculum basiert auf einer Plattformstrategie, durch welche Basismodule der BWL in unterschiedlichen MBA-Programmen der Hochschule gelehrt werden. Diese Basismodule und die fachspezifischen Module im Programm sind gut aufgestellt. Das Curriculum entspricht den Standards im Fach; sowohl der Praxisbezug als auch der wissenschaftliche Bezug sind gewährleistet. Die Infrastruktur und die Lehrstruktur des Studiengangs sind als gut zu bewerten.

Der Studiengang ist berufsbegleitend studierbar. Er wird in Kooperation zwischen der Hochschule Kaiserlautern und dem An-Institut ed-media e.V. angeboten. Die Kooperation ist geregelt und seit Jahren etabliert. Die Verfahren zur Evaluation und Weiterentwicklung entsprechen den Standards.

Der Studiengang steht allerdings im deutlichen Wettbewerb mit anderen ähnlichen Programmen auf dem MBA-Markt, die zum Teil eine ausgeprägte Spezialisierung innerhalb des Sports(managements) aufweisen. Die Gutachtergruppe hält es daher für sehr empfehlenswert, dass eine pro-aktive Werbe- und Marketingstrategie für den Studiengang entwickelt wird. Auch wäre die erwogene Einführung einer englischsprachigen Variante des Studiengangs eine Möglichkeit, die Zielgruppe zu erweitern.

Studiengang 03 „MBA Intelligent Enterprise Management“

Der neukonzipierte „MBA Intelligent Enterprise Management“ beinhaltet aus Sicht der Gutachtergruppe sehr interessante Inhalte, die für Berufstätige, die sich weiterqualifizieren möchten, sicherlich ansprechend sind. Die Planungen für diesen neuen Studiengang sind grundsätzlich nachvollziehbar und durchdacht. Der Studiengang behandelt die Trendthemen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und New Work vor dem Hintergrund der sog. VUCA-Welt und der entsprechenden Veränderungen und Herausforderungen, vor denen Unternehmen

stehen. Das Programm verfolgt einen breit angelegten fachlichen Ansatz. Ziel ist es, nicht Spezialist/inn/en, sondern Generalist/inn/en auszubilden, die diese Veränderungen in Unternehmen begleiten und gestalten sollen. Der generalistische Ansatz ist für die Gutachtergruppe nachvollziehbar und wird durch den gewählten Titel des Studiengangs deutlich.

Das Curriculum basiert auf einer Plattformstrategie, durch welche Basismodule der BWL in unterschiedlichen MBA-Programmen der Hochschule gelehrt werden. Diese Basismodule und die fachspezifischen Module im Programm sind grundsätzlich gut aufgestellt. Der Praxisbezug des Studiengangs bspw. durch den Einsatz von Case Studies ist gut. Der Forschungsbezug im Studiengangskonzept ist auch gegeben.

Der Studiengang ist berufsbegleitend studierbar. Er wird in Kooperation zwischen der Hochschule Kaiserslautern und dem An-Institut ed-media e.V. angeboten. Die Kooperation ist geregelt und besteht im Rahmen anderer Studiengänge seit Jahren. Die Verfahren zur Evaluation und Weiterentwicklung entsprechen den Standards.

I. Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 SV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 MRVO)

I.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Alle drei Studiengänge werden als Fernstudiengänge in berufsbegleitender Form mit Präsenzphasen angeboten. Sie umfassen gemäß § 4 der gemeinsamen Prüfungsordnung eine Regelstudienzeit von jeweils vier Semestern und einen Umfang von jeweils 90 Credit Points (CP).

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.2 Studiengangprofile (§ 4 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Es handelt sich um weiterbildende Masterstudiengänge mit einem anwendungsorientierten Profil.

Gemäß § 4 der gemeinsamen Prüfungsordnung ist eine Abschlussarbeit vorgesehen. Diese Masterarbeit soll zeigen, „dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wirtschaftswissenschaftliches, studiengangspezifisches Fachproblem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten“ (§ 13 der Prüfungsordnung). § 13 legt weiterhin die Bearbeitungszeit der Arbeit fest: sie beträgt in der Regel vier Monate, bei einem empirischen Thema beträgt sie bis zu sechs Monate.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)

Sachstand/Bewertung

§ 5 der gemeinsamen Prüfungsordnung definiert die Zugangsvoraussetzungen für die drei Studiengänge. Demnach muss Folgendes nachgewiesen werden: a) Der Abschluss eines ersten berufsqualifizierenden Studiums im Umfang von 210 CP mit einer Note von mindestens 2,5 oder einer relativen Note von mindestens C (von den 210 CP dürfen maximal 30 CP aus praktischer Tätigkeit erbracht worden sein); b) Eine mindestens einjährige qualifizierte Berufstätigkeit.

Sollte im Erststudium die Mindestnote nicht erreicht worden sein, kann davon abgewichen werden und die Eignung für das Programm durch ein Eignungsgespräch festgestellt werden. Sollten weniger als 210 CP, aber mindestens 180 CP, im Erststudium erworben worden sein, kann eine Zulassung unter Auflagen erfolgen. Die Prüfungsordnung definiert des Weiteren Zugangsvoraussetzungen für beruflich Qualifizierte nach Landesrecht im Zusammenhang mit einer in der Prüfungsordnung definierten Eignungsprüfung.

Bewerber/inn/en, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Deutschkenntnisse mindestens auf Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) nachweisen; Bewerber/inn/en, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen für die Teilnahme an dem englischsprachigen Lehr- und Prüfungsangebot Englischkenntnisse mindestens auf Niveau B2 des GeR nachweisen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Es handelt sich um Studiengänge der Fächergruppe „Wirtschaftswissenschaften“. Als Abschlussgrad wird gemäß § 3 der gemeinsamen Prüfungsordnung „Master of Business Administration (MBA)“ vergeben.

Gemäß § 21 der gemeinsamen Prüfungsordnung erhalten die Absolvent/inn/en zusammen mit dem Zeugnis ein Diploma Supplement. Dem Selbstbericht liegen Beispiele in deutscher und in englischer Sprache für alle Studiengänge in der aktuell von HRK und KMK abgestimmten gültigen Fassung (Stand Dezember 2018) bei.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.5 Modularisierung (§ 7 MRVO)

Sachstand/Bewertung

In allen drei Studiengängen werden im ersten und im zweiten Semester die gleichen Module zum Bereich General Management absolviert. Es sind jeweils drei Module von insgesamt 20 CP vorgesehen. Das dritte Semester der Studiengänge unterscheidet sich inhaltlich. Die Studierenden belegen jeweils drei unterschiedliche Module in einem Gesamtumfang von 20 CP. Das vierte Semester (30 CP) beinhaltet in allen Studiengängen das Modul „Internationales Master-Thesis Seminar“ sowie das Modul „Master –Thesis inkl. Kolloquium“. Alle Module umfassen jeweils ein Semester.

Das gemeinsame Modulhandbuch der drei Studiengänge enthält alle nach § 7 Abs. 2 MRVO erforderlichen Angaben, insbesondere Angaben zu den Inhalten und Qualifikationszielen, den Lehr- und Lernformen, den Leistungspunkten und der Prüfung sowie dem Arbeitsaufwand. Modulverantwortliche sind ebenfalls für jedes Modul benannt. Umfang und Dauer der Prüfungen werden in der Prüfungsordnung definiert.

Aus § 21 der gemeinsamen Prüfungsordnung geht hervor, dass die Studierenden eine Einstufung der Gesamtnote mittels einer Einstufungstabelle entsprechend dem aktuellen ECTS-Users-Guide erhalten.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.6 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Nach Angaben in der Prüfungsordnung und gemäß den idealtypischen Studienverlaufsplänen ist es vorgesehen, dass die Studierenden in allen Studiengängen im ersten, zweiten und dritten Semester je 20 CP und im vierten Semester 30 CP erwerben. Pro Jahr werden somit maximal 50 CP erworben. Über das Studium erwerben die Studierenden 90 CP. Die im Abschnitt zu § 5 MRVO dargestellten Zugangsvoraussetzungen stellen sicher, dass die Absolvent/inn/en mit dem Abschluss des jeweiligen Masterstudiengangs im Regelfall unter Einbezug des grundständigen Studiums 300 CP erworben haben. § 4 der gemeinsamen Prüfungsordnung legt fest, dass pro Leistungspunkt eine Arbeitsbelastung von 25 Stunden zugrunde gelegt wird. Für die Masterarbeit werden gemäß Anlage 1 der Prüfungsordnung 20 CP innerhalb des Abschlussmoduls vergeben.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.7 Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)

Sachstand/Bewertung

In § 19 der gemeinsamen Prüfungsordnung sind Regeln zur Anerkennung von Leistungen, die an anderen Hochschulen erbracht wurden, und Regeln zur Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen vorgesehen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.8 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Gemäß Selbstbericht werden alle drei vorliegenden Studiengänge vom Fachbereich Betriebswirtschaft der Hochschule Kaiserslautern in Kooperation mit dem An-Institut der Hochschule ed-media e.V. durchgeführt. Der Kooperation liegt ein Kooperationsvertrag zugrunde, der dem Selbstbericht beigefügt ist. Der Kooperationsvertrag detailliert die Rolle des kooperierenden An-Instituts sowie seine Pflichten gegenüber der Hochschule. Gemäß Vertrag leistet das Institut „vor allem im organisatorischen Bereich Unterstützung“ für den Fachbereich, der die Verantwortung für die Programme trägt.

Die Hochschule gibt im Selbstbericht an, dass die Kooperation auf der Webseite der Studiengänge sowie auf der Webseite der Kooperationspartnerin dargestellt wird.

Die Hochschule sieht nach Angaben im Selbstbericht den Mehrwert der Kooperation darin, dass die Kooperationspartnerin über eine flexible Unternehmensorganisation, eine schnelle und effektive Handlungsfähigkeit sowie über ausgebaute Netzwerke im akademischen und wissenschaftlichen Bereich sowie über Netzwerke mit der beruflichen Praxis verfügt. Dies soll nach Darstellung im Selbstbericht für eine zielgruppen- und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Studienprogramme sorgen. Die Kooperation soll darüber hinaus eine intensive und zielgruppengerechte Betreuung der Fernstudierenden ermöglichen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II. Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 StAkkrStV i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a StAkkrStV und §§ 11 bis 16; §§ 19 bis 21 und § 24 Abs. 4 MRVO)

II.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

In den Gesprächen im Rahmen der Begehung wurden vor allem die Kennzahlen und die gesammelten Erfahrungen seit der Erstakkreditierung der bereits angebotenen Studiengänge, die Plattformstrategie der MBA-Programme (siehe „Curriculum“) sowie das fachliche Profil des neukonzipierten Studiengangs „MBA Intelligent Enterprise Management“ besprochen.

Positiv zur Kenntnis zu nehmen ist die Tatsache, dass sich der Studiengang „MBA Motorsport-Management“ seit der ersten Akkreditierung gut etabliert hat und ein Alleinstellungsmerkmal aufweist. Auch bei dem Studiengang „MBA Sport-Management“ handelt es sich um ein gutes und solides Angebot, jedoch bedauert die Gutachtergruppe, dass das Angebot seit Beginn nur wenig frequentiert wird.

II.2 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Sachstand

Ziel der vorliegenden Studiengänge ist es laut Selbstbericht, eine praxisorientierte und berufsqualifizierende betriebswirtschaftliche Weiterbildung auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse anzubieten. Die Absolvent/inn/en sollen dazu befähigt werden, auf Grund der erworbenen Fach- und Methodenkompetenz eine berufliche Tätigkeit in dem gewählten Fach auszuüben. Zu diesem Zweck sollen die notwendigen Befugnisse und konzeptionell-analytischen Fähigkeiten vermittelt werden, um Probleme der beruflichen Praxis erfolgreich und kreativ lösen zu können.

Gemäß Selbstbericht sind die drei Studiengänge anwendungsorientiert und auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts zugeschnitten. Hauptzielgruppe sind berufstätige Akademiker/innen, die Management-Kompetenz erwerben möchten und sich für eine leitende Funktion qualifizieren möchten. Im jeweiligen Studiengang soll eine fachliche Spezialisierung erfolgen. Es soll auf vorhandenes Wissen und bereits erworbene Fähigkeiten aufgebaut werden, um eine funktionale Spezialisierung zu erreichen – gleichzeitig sollen relevante Aspekte betriebswirtschaftlicher Funktionen berücksichtigt werden.

Die Studierenden sollen Fachkompetenz erlangen und so ihr Wissen anwendungsorientiert vertiefen können. Geplant ist zudem eine Wissensverbreitung durch spezifische Module im gemeinsamen Curriculum der drei Studiengänge. Ziel ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, die Grenzen bzw. Beziehungen innerhalb der Lehrgebiete zu erkennen, zu deuten und entsprechend zu handeln. Die Studierenden sollen lernen, neue betriebswirtschaftliche Problemlösungen und ökonomische Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie sollen u. a. leitende Forschungsfragen stellen sowie eine operationelle und methodologische wissenschaftliche Vorgehensweise wählen können. Die Absolvent/inn/en sollen sich zudem systemische und instrumentale Kompetenzen angeeignet haben und selbstverantwortlich ihre fachbezogenen Ergebnisse und die zugrundeliegenden Probleme qualifiziert und verständlich darlegen und argumentativ verteidigen, sich mit Fachvertreter/inne/n und mit Laien über Ideen, Probleme und Lösungen austauschen, Konsens in einem Team finden und Verantwortung übernehmen können. Darüber hinaus sollen die Absolvent/inn/en in der Lage sein, ein berufliches Selbstbild zu entwickeln und erlernte Konzepte und Strategien im Berufsleben zu konzipieren, zu organisieren und zu evaluieren.

Die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden soll durch die Thematisierung fachlicher Fragestellungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungen und Trends im jeweiligen Curriculum gefördert werden.

Die Hochschule verweist im Selbstbericht auf die hohen Anforderungen an Motivation und Organisationskompetenz eines Fernstudiums.

Die Zugangsvoraussetzungen sehen u. a. eine qualifizierte berufliche Erfahrung von mind. einem Jahr vor.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Qualifikationsziele und angestrebten Lernergebnisse sind u. a. im Diploma Supplement verständlich und nachvollziehbar formuliert. Dabei werden die Qualifikationsziele praxisnah gesteckt und um die berufsqualifizierenden wirtschaftswissenschaftlichen Aspekte ergänzt, um ein gänzlich rundes Bild zu erlangen. Die angebotene intensive praxisnahe Ausgestaltung der Studiengänge mit wissenschaftlichen Grundzügen bereitet die Studierenden fachgerecht auf eine Praxistätigkeit in dem jeweiligen Bereich vor.

Insgesamt ist die Darstellung der Qualifikationsziele gelungen und angemessen. Positiv hervorgehoben wird insbesondere der gelungene Zuschnitt der Qualifikationsziele auf die Betätigungsfelder und den passenden Aufbau auf bestehenden Berufserfahrungen der Studierenden. Die Studierenden lobten im Gespräch den Praxisbezug der bestehenden Angebote explizit und begrüßten die Möglichkeit, einen Blick „hinter die Kulissen“ der jeweiligen Branche zu werfen.

Aus Sicht der Gutachtergruppe ist ebenfalls der Forschungsbezug in den drei Angeboten gegeben. An dieser Stelle begrüßt die Gutachtergruppe die nach der Begehung vorgenommenen Änderungen der Hochschule im Hinblick auf die Dokumentation für den Studiengang „MBA Intelligent Enterprise Management“, in der der Forschungsbezug nun eindeutig ist.

Die Gutachtergruppe stellt anhand der Praxisnähe der Programme und der Ausgestaltung der Curricula außerdem fest, dass die vorliegenden Konzepte an die beruflichen Erfahrungen der Studierenden angemessen anknüpfen (u. a. gelten berufliche Erfahrungen als Zugangsvoraussetzung). Die Gleichwertigkeit der Anforderungen zu konsekutiven Masterstudiengängen ist, für alle drei MBA, gegeben.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 „MBA Motorsport-Management“ (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante)

Sachstand

Fachspezifisches Ziel des Studiengangs „MBA Motorsport-Management“ ist die Vermittlung von detaillierten Kenntnissen über die Motorsportszene, beispielsweise im Bereich des Marketings, des Sponsorings und des Markenmanagements. Die Studierenden sollen Kenntnisse bezüglich der Prozesse, Abläufe und Reglements in Motorsportserien erwerben. Im Studiengang sollen zudem Fragen der Finanzierung, der Personal- und Teamführung sowie rechtliche Fragestellungen im Motorsport behandelt werden.

Nach Darstellung der Hochschule ist die Managementkompetenz im Motorsport aufgrund der Komplexität sowie Interdisziplinarität im Feld von großer Bedeutung. Auch das Zusammenwirken von technischen und sportlichen Leistungen sowie von strategischen Entscheidungen soll in diesem Kontext berücksichtigt werden.

Adressat/inn/en des Studiengangs sind gemäß Selbstbericht Personen aus dem Automobilbereich, dem Zweiradbereich bzw. Motorsportinteressierte, die eine berufliche Zukunft in einem Motorsportteam, im Bereich des Veranstaltungsmanagements oder in der Automobilindustrie und Automobilzuliefererindustrie in dem Bereich der Performance Cars bzw. der motorsportnahen, leistungsstarken Fahrzeuge anstreben.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Obwohl die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse gut und klar formuliert sind, kommt es zu ein paar wenigen Studienabbrüchen. Gründe hierfür sind falsche Vorstellungen und Erwartungen hinsichtlich des Studiums in der Annahme, dass es mehr Motorsport geben würde und weniger MBA-Fächer. Im Vergleich zu anderen Studiengängen sind die vorgelegten Abbruchzahlen aber nicht auffällig (vgl. „Studienerfolg“).

Durch die integrierten Projektarbeiten und die Einbindung in Motorsportmanagement-Tätigkeiten wie z. B. am Nürburgring oder beim Deutschen Motorsportbund (DMSB) findet eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung statt. Durch die vergebenen Projekt- und Abschlussarbeiten sind und werden zukünftig Innovationen im Bereich des Motorsportmanagements entstehen.

Die angestrebten Qualifikationsziele bzw. Lernergebnisse entsprechen dem Abschlussniveau eines MBA gemäß „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“. Mit Bestehen des Studiums wird die wissenschaftliche Befähigung und die Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit erreicht werden.

Im Studiengang findet eine enge Kooperation mit den Key-Playern im Motorsport statt (z. B. Nürburgring, DMSB sowie verschiedenen Rennställe). Auf Grund der praxisnahen Ausbildung des Studienangebots und der praktischen Erfahrungen der potentiellen Studierenden bereits vor Aufnahme des Studiums wird das Studienkonzept die berufliche Qualifikation der Absolvent/inn/en erheblich steigern. Darüber hinaus wird sich das Studium in der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden positiv bemerkbar machen.

Da der Studiengang berufsbegleitend ist und die meisten Studierenden einen engen Bezug zum Motorsport aufweisen, sind berufspraktische Erfahrungen in der Regel vorhanden. Das Programm berücksichtigt diese beruflichen Erfahrungen. Durch die eingebundenen Gastdozent/inn/en wird der Zusammenhang von beruflicher Qualifikation und dem Studienangebot sehr gut aufbereitet.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 „MBA Sport-Management“

Sachstand

Fachspezifisches Ziel des Studiengangs „MBA Sport-Management“ ist die Vermittlung detaillierter Kenntnisse über die Sportszene, beispielsweise im Bereich der Finanzierung und des Marketings. Die Studierenden sollen Kenntnisse in der Organisation des Sport-, Vereins- und Verbandsmanagements sowie in der Planung, Organisation und Durchführung von Großevents erwerben. Thematisch werden zudem Aspekte der Personalführung und Ethik im Sport, der Bereich Social Media im Sport, Sportrechte- und Sportlervermarktung sowie Vertragsrecht im Studium behandelt.

Der Studiengang soll eine Antwort auf die von den Studiengangsverantwortlichen identifizierte stetige Kommerzialisierung in der gesamten Sportwelt und auf den damit verbundenen Bedarf an unternehmerischem Denken und qualifiziertem (Führungs-)Personal sein.

Nach Darstellung der Hochschule richtet sich der Studiengang an Personen aus dem Bereich des Managements von Vereinen oder von Sportverbänden bzw. an Sportinteressierte, die eine berufliche Zukunft in diesem Umfeld anstreben. Als mögliche Tätigkeiten nennt die Hochschule die Beratung von Vereinen/Verbänden, das Management einzelner Sportler/innen oder das Sportmarketing bzw. die Sportwerbung sowie Tätigkeiten bei in der Sportbranche tätigen Unternehmen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der MBA-Studiengang „Sport-Management“ reflektiert den State-of-the-Art des Fachgebiets, indem alle relevanten Aspekte einer Betriebswirtschaftslehre des Sports berücksichtigt werden. Bei dem zu reakkreditierenden MBA-Studiengang handelt es sich um ein grundsolides Studienangebot ohne „Ecken und Kanten“. Hierin liegt allerdings auch ein strukturelles Kardinalproblem, weil hervorstechende Alleinstellungsmerkmale im Rahmen der Außenwirkung kaum sichtbar werden. So kann es nicht verwundern, dass der „MBA Sport-Management“ nur vergleichsweise wenig frequentiert wird, obwohl dieser mit Blick auf seine Gesamtarchitektur einen positiven Gesamteindruck macht.

Lehrinhalte, Modulkonfiguration und wissenschaftlicher Anspruch genügen vollumfänglich den Anforderungen an einen MBA-Studiengang – zumal auf den Theorie-Praxis-Transfer großer Wert gelegt wird. Liegen die Stärken in einer profunden Vermittlung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse in der Sportbranche samt seinen Subfacetten, so wäre die Verbesserung des Eigenmarketings dieses insgesamt lobenswerten Studiengangs zu begrüßen. Im Vergleich zu anderen Hochschulstandorten verfügen die Standorte der Hochschule Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken über komparative Wettbewerbsnachteile angesichts der strukturellen Defizite der Pfalz gegenüber attraktiven Metropolregionen. Umso mehr sollte an der Sichtbarkeit des Studiengangs „gearbeitet“ werden, um diesen in dem Kanon der sportökonomischen MBA-Angebote erfolgreich zu positionieren. Zu monieren ist, dass sich der Studiengang während des Zeitraums bis hin zur Re-Akkreditierung kaum im Markt profilieren konnte und augenscheinlich keine große Magnetwirkung entfaltet ist. Hierbei handelt es sich allerdings um einen Kritikpunkt, der sich außerhalb des Relevanzbereichs einer Akkreditierung bewegt und deshalb eher hochschulpolitischer Natur ist. So konnte im Rahmen des Auftaktgesprächs mit dem Präsidenten der Hochschule der Eindruck gewonnen werden, als würde die Hochschulleitung dem Studiengang nur eingeschränkte Aufmerksamkeit zukommen lassen. Perspektivisch bedarf der „MBA Sport-Management“ einer pointierteren Markt- und Wettbewerbspositionierung, um gegenüber stärker beworbenen Konkurrenzprodukten mithalten zu können. Die insgesamt bieder-solide Anmutung des Studiengangs sollte deshalb „aufpoliert“ und mit innovativen Inhalten unteretzt werden. Auch wäre die im Gespräch erwogene Einführung einer englischsprachigen Variante des Studiengangs eine Möglichkeit, die Zielgruppe zu erweitern. Die Gutachtergruppe empfiehlt zunächst, eine pro-aktive Werbe- und Marketingstrategie für den Studiengang zu entwickeln, um die Studierendenzahlen langfristig zu erhöhen. Trotz dieser Anregungen besteht aus Sicht der Gutachtergruppe kein Grund zur Beauftragung der Akkreditierung.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung:

- Die Gutachtergruppe empfiehlt, eine pro-aktive Werbe- und Marketingstrategie für den Studiengang „MBA Sport-Management“ zu entwickeln, um die Studierendenzahlen langfristig zu erhöhen.

Studiengang 03 „MBA Intelligent Enterprise Management“

Sachstand

Vor dem Hintergrund der Veränderungen der Unternehmenswelt durch digitale Transformation und disruptive Geschäftsmodelle konzentriert sich der Studiengang „MBA Intelligent Enterprise Management“ thematisch auf digitale Technologien, Sustainability und neue Arbeitsweisen und Organisationsformen als Basis für die Transformation hin zu einem intelligenten Unternehmen. Dabei soll die Auswirkung von Digitalisierung auf Technologien (bspw. Machine Learning, Robotics) und auf die Wertschöpfungskette, die Arbeitsweisen, die Organisations- und Führungsstrukturen und die Geschäftsprozesse und -modelle berücksichtigt werden.

Die Studierenden sollen zu Expert/inn/en für die Gestaltung einer intelligenten Zukunft für Unternehmen in einer von Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit geprägten Welt (sog. VUCA-Welt) ausgebildet werden.

Als mögliche Berufsfelder nennt die Hochschule Digital Officer, Sustainability Officer, Program Manager Purpose oder Program Manager New Work Movement. Die Absolvent/inn/en sollen einer Tätigkeit über Branchen und Unternehmensgrenzen hinweg entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachgehen können. Beispielhafte Gebiete sind gemäß Selbstbericht Open Innovation in Forschung und Entwicklung, die Anwendung neuer Technologien wie Robotics in der Produktion oder der Personalbereich.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der vorgestellte Studiengang adressiert einen hoch aktuellen und signifikanten Bedarf aus der Berufswelt, der mit der Digitalisierung eng verknüpft ist und weiter an Bedeutung gewinnen dürfte. So sinnvoll die grundsätzliche Anlage des Studiengangs dem Gutachtergremium erscheint, so deutlich begrüßt die Gutachtergruppe die umgesetzten von ihr angeregten Änderungen, die u. a. zu einer Stärkung des Forschungsbezugs im Angebot geführt haben. Auch positiv zu würdigen ist die nun nachvollziehbar dargestellte Vermittlung von Handlungskompetenzen im Angebot, was anhand der justierten Lehrinhalte im überarbeiteten Modulhandbuch festzuhalten ist.

Der Studiengang ist insgesamt sehr breit angelegt, da drei eigenständige und weitgreifende Themenbereiche – Techniken der Digitalisierung (z. B. Big Data/KI, Cloud), New Work/Digital Change und Sustainability – adressiert werden. Ziel ist es nach Auskunft der Hochschule explizit, Generalist/inn/en auszubilden, die den Gesamtkomplex der Digitalisierung holistisch erfassen und somit in der Lage sind, die Potenziale der Digitalisierung in ihrer jeweiligen Organisation zu nutzen. Dieser Ansatz ist nachvollziehbar.

Die Gutachtergruppe begrüßt die Tatsache, dass der beabsichtigte Erwerb handlungsorientierter Kompetenzen (wie sie für das anvisierte Berufsbild von Nöten sind) nach der Begehung stärker akzentuiert wurde; so liegt der Fokus im Programm nicht nur auf den unteren Taxonomiestufen (kennen, wiedergeben, erklären). Somit können die anfänglichen Bedenken der Gutachtergruppe ausgeräumt werden: Es ist sichergestellt, dass die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen stimmig zum Abschlussniveau eines MBA sind. Auch ist festzustellen, dass die Lernergebnisse/Qualifikationsziele für Studierende transparent sind und dass sich die avisierten Berufsbilder anhand dieser Handlungskompetenzen und vertiefter Kenntnisse umsetzen lassen.

Auch ist die Akzentuierung der wissenschaftlichen Befähigung der Studierenden zu begrüßen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Thematisierung von breiteren, zu konkreten Impulsgebern/Leitbeispielen alternativen Gestaltungsansätzen, die eine kritische Reflexion des Themengegenstands ermöglichen.

Der Studiengang trägt nicht zuletzt über den stark akzentuierten Themenstrang Nachhaltigkeit, aber auch durch den Themenzuschnitt insgesamt, zur Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden bei, da traditionelle ‚Arbeitsweisen‘, aber auch dahinterstehende Werte/Muster, kritisch reflektiert werden.

Eine Berufsqualifikation der Studierenden wird verlangt. Eine vertiefte Beschäftigung und Verknüpfung mit den Erfahrungen sind mit Blick auf die zu erwartende, sehr heterogene Studierendenschaft (keine fachlichen Zugangsbeschränkungen) voraussichtlich erst in der Abschlussarbeit zu erwarten. Die Anforderungen entsprechen denen, die in anderen, konsekutiven Masterstudiengängen gesetzt werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)

II.3.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)

a) Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Die drei Curricula weisen folgende, gemeinsame Struktur auf: eine gemeinsame Basisphase von zwei Semestern, eine fachliche Spezialisierungsphase im dritten Semester und eine fachliche Abschlussphase im vierten Semester. Im ersten und zweiten Semester absolvieren die Studierenden die Module „Management-Framework“ (Englischsprachige Variante des Moduls: „Management-Framework“), „Kommunikation & Soft Skills für Führungskräfte“ (Englisch: „Communication & Soft Skills for Leadership“), „Marketing-Politik und Strategie“ (Englisch: „Marketing-Politics and Strategy“), „Erfolgs- und finanzorientierte Unternehmensführung“ (Englisch: „Performance and Financial Management“), „Marketing: Market Research und Kundenmanagement“ (Englisch: „Marketing: Market Research and Customer Management“) und „Management: Economics & Quantitative Analysen“ (Englisch: „Management: Economics & Quantitative Analysis“). In diesen Modulen sollen den Studierenden die Grundlagen und Methoden des General Managements vermittelt werden. Im dritten Semester sollen sich die Studierenden fachlich spezialisieren (siehe unten). Das Studium schließt im jeweiligen vierten Semester mit einem gemeinsamen Seminar „Internationales Master-Thesis Seminar (Out-of-Campus)“ und einer Masterarbeit ab, die dem jeweiligen Studiengang entsprechend fachlich zu verfassen ist. Zusätzlich zur Masterarbeit wird auch ein Kolloquium absolviert.

Gemäß Selbstbericht erlangen die Studierenden Fachkompetenz durch Grundlagenfächer und Praxisbezug in der Lehre (bspw. durch Gastvorträge). Auf diesem Weg soll eine anwendungsorientierte Wissensvertiefung ermöglicht werden, indem die Studierenden dazu befähigt werden, Zusammenhänge im Management klarer zu strukturieren und zu interpretieren.

Das Studium basiert auf Studienbriefen und Lehrbüchern, E-Learning-Einheiten (inkl. Online-Selbstlernkursen und zur Verfügung gestelltem Material) und Präsenzphasen. In der Lehre werden nach Angaben der Hochschule Teamarbeiten, Lernspiele, Fallstudien, didaktische Lernhilfen sowie aktuelle Artikel und Fragestellungen eingesetzt. Die Inhalte der englischsprachigen Variante der Module entsprechen den Inhalten der deutschsprachigen Variante. Die Module werden von denselben Lehrenden abgehalten; lediglich die Lehrsprache ändert sich. Diese englischsprachigen Module kommen in der englischsprachigen Variante des Studiengangs „MBA Motorsport-Management“ zum Einsatz (siehe unten).

Die Präsenzphasen sollen u. a. dazu dienen, Schlüsselqualifikationen zu trainieren, bspw. Teamfähigkeit und Kontakt- und Netzbildung. In den Präsenzveranstaltungen werden gemäß Selbstbericht die Inhalte aus dem Selbststudium vertieft, Fragen geklärt, Aspekte des Transfers in die Praxis thematisiert sowie Anwendungsbereiche der Studierenden diskutiert. Zu den Präsenzblöcken gehören auch Prüfungen.

Seit der ersten Akkreditierung wurden nach Angaben der Hochschule u. a. inhaltliche Änderungen an einigen Modulen vorgenommen und infolgedessen die Verteilung zwischen Präsenz und Selbststudium angepasst.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das gemeinsame Curriculum der Studiengänge umfasst zwei Semester und soll den Studierenden die grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kenntnisse vermitteln. Die berufliche Erfahrung der Studierenden wird folgend in den spezialisierten Semestern (drei und vier) vertieft und insbesondere mit wissenschaftlichen Grundlagen untermauert. Die Gutachtergruppe ist der Meinung, dass ungeachtet der Lehrsprache im ersten Studienabschnitt ein solides Fundament geschaffen wird und die notwendigen Kenntnisse für eine Tätigkeit im betriebswirtschaftlichen Bereich vermittelt werden.

Die Modulbeschreibungen sowie die weitere Dokumentation (inkl. des englischsprachigen Angebots) spiegeln dieses Bild nach Ansicht der Gutachter auch adäquat wider. Die beiden bestehenden Master-Programme bieten auch im fortgeschrittenen Studienabschnitt eine solide und wissenschaftlich untermauerte Spezialisierung im jeweiligen Bereich. Es ist davon auszugehen, dass dies im neukonzipierten Studiengang „MBA Intelligent Enterprise Management“ auch der Fall sein wird; die vorgenommenen Änderungen werden dazu beitragen.

Insgesamt sind die Gutachter der Ansicht, dass studierendenzentrierte Curricula vorliegen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 „MBA Motorsport-Management“ (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante)

Sachstand

Im Studiengang „MBA Motorsport-Management“ belegen die Studierenden im dritten Semester die Module „Organisation im Motorsport“, „Personal-, Projekt- und Managementtechniken im Motorsport“ und „Marketing im Motorsport“. Im Zuge der Begutachtung soll für den Studiengang „MBA Motorsport-Management“ eine englischsprachige Variante eingeführt werden, die vorwiegend online angeboten werden soll. In dieser Variante werden englischsprachige Varianten derselben Module (Titel: „Organization in Motorsport“, „Human Resource-, Project- and Management Techniques in Motorsport“, „Marketing in Motorsport“) von denselben Lehrenden gelehrt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach dem Studium der MBA-Grundlagen in den ersten beiden Semestern findet im dritten Semester eine entsprechende Spezialisierung statt. Diese ist zur Erreichung der definierten Qualifikationsziele adäquat aufgebaut, was sich in den Modulbeschreibungen beider Varianten widerspiegelt. Die implementierten Module, sei es in deutscher oder in englischer Sprache, sind gut auf die Qualifikationsziele abgestimmt. Die Studiengangsbezeichnung Motorsport-Management passt hervorragend zum Curriculum. Die Tatsache, dass eine englischsprachige Variante des Studiengangs eingeführt wird, wird – wie das englischsprachige Curriculum dieser Variante – von der Gutachtergruppe positiv bewertet. Englisch ist die internationale Motorsportsprache. Das inhaltsgleiche Curriculum beider Varianten erfüllt, aus Sicht der Gutachtergruppe, alle Kriterien.

Wie schon angesprochen weist das Studium vielfältige Lehr- und Lernformen auf, bei der die entsprechenden Praxisteile nicht fehlen. Hierdurch und durch das Studiengangskonzept werden die Studierenden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen einbezogen. Durch die freie Wahl der Projektarbeiten/Abschlussarbeiten eröffnet das Studiengangskonzept Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 „MBA Sport-Management“

Sachstand

Die Module „Organisation und Finanzierung im Sport“, „Personal-, Projekt- und Managementtechniken im Sport“ und „Marketing im Sport“ sind im Studiengang „MBA Sport-Management“ im dritten Semester vorgesehen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Curriculum erfüllt vollumfänglich die Anforderungen an einen MBA-Studiengang zum Sportmanagement. Neben allgemein betriebswirtschaftlichen Inhalten werden sportökonomische und sportmanagementbezogene Themenkomplexe akzentuiert. Zudem erfolgt ein Brückenschlag hin zu den Nachbardisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, weil zum Beispiel der Bezug zur Sportwissenschaft hergestellt wird, ohne dass sportpraktische Inhalte vermittelt werden. Der „MBA Sport-Management“ kann folglich auch von Studierenden belegt werden, die keine „Sportskanonen“ im praktischen Sinne sind. Vielmehr handelt es sich bei dem Studiengang um einen prioritär betriebswirtschaftlichen Studiengang, der Sport ins Visier von Forschung und Lehre nimmt.

Modulkatalog und Qualifikationsziele harmonisieren miteinander und die Lehr- und Lernformen korrespondieren mit den Anforderungen moderner Studiengänge im digitalen Zeitalter.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 03 „MBA Intelligent Enterprise Management“

Sachstand

Im Studiengang „MBA Intelligent Enterprise Management“ absolvieren die Studierenden im dritten Semester die Module „Digitale Transformation und digitale Technologien“, „Digitale Transformation und Sustainability“ sowie „Digitale Transformation und Geschäftsmodelle“.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Wie bereits unter „Qualifikationsziele und Abschlussniveau“ ausgeführt, adressiert der Studiengang einen aktuellen Bedarf, der studierendenseitig auf einiges Interesse stoßen dürfte. Die (angedachte) Umsetzung/Erweiterung auf ein englischsprachiges Angebot kann hier als vielversprechend eingestuft werden.

Inhaltlich gesehen bestehen in der Gutachtergruppe einige Zweifel, ob die erhebliche thematische Breite in der ‚Kürze der Zeit‘ adäquat adressiert werden kann, so dass die Studierenden als Generalist/inn/en anschließend nicht nur ein kursorisches Faktenwissen, sondern vor allem auch anwendungsorientierte Kompetenzen erworben haben. Letztere sind mit Blick auf die avisierten Berufsfelder aus Sicht der Gutachter heute bereits notwendig. Die Umsetzung des Studienkonzepts wird sich bewähren müssen.

Insgesamt erschien der Studiengang auf den ersten Blick im Vergleich zu anderen MBA-Angeboten thematisch etwas wenig akzentuiert. Diese Fokussierung wird in zahlreichen anderen Studiengängen bereits umgesetzt (Digital Entrepreneurship, Digital Business Management, Digital Transformation); hier sollte den prospektiven Studierenden eine stärkere Perspektive gegeben werden, was konkret zu erwarten ist. In dem Fachgespräch wurde deutlich, dass der Übergang zur digitalen Organisation/New Work ein starker Fokus ist. Dies war durch den ursprünglich angedachten Titel des Studiengangs aus Sicht der Gutachter jedoch nicht ausreichend transportiert; so ist die Verdeutlichung in „MBA Intelligent Enterprise *Management*“ zu begrüßen. Dieser Titel wird durch die im Fachgespräch im Rahmen der Begehung angeführte entsprechende Verankerung im

wissenschaftlichen Diskurs unterstützt. Es ist festzustellen, dass die Deckung zwischen Curriculum und Titel nun hinreichend sichergestellt ist.

Grundsätzlich wird gewährleistet, dass die Lerninhalte auf die beabsichtigten Qualifikationsziele (Steuerung/Gestaltung von Digitalisierung in Unternehmen) entsprechend abgestimmt sind. Dies ist bspw. durch die Bearbeitung von Case Studies angelegt. Diese positiven Aspekte könnten aus Gutachtersicht entsprechend weiter ausgebaut werden, wodurch voraussichtlich eine Fokussierung des Lernstoffs von Nöten sein könnte. So könnten bspw. eine vertiefte Beschäftigung mit dem Change Management als wesentliche Herausforderung im Bereich der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle oder Kompetenzen aus dem Themenfeld digitale Strategie und Wettbewerb im Bereich der Entwicklung neuer Produkte stärker adressiert werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Die Hochschule gibt im Selbstbericht an, dass die Studierenden der Programme „MBA Motorsport-Management“ und „MBA Sport-Management“ als Teil ihres Studiums an den im Ausland stattfindenden Fachkongressen für das jeweilige Programm teilgenommen haben. Eine solche Teilnahme ist für die Studierenden des Programms „MBA Intelligent Enterprise Management“ ebenfalls geplant. Regeln zur Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen sowie zur Anrechnung von extern erworbenen Kompetenzen befinden sich in der Prüfungsordnung.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Im vorliegenden Fall handelt es sich um drei berufsbegleitende Studiengänge. Die Gutachtergruppe ist sich der Tatsache bewusst, dass unter solchen Umständen eine studentische Mobilität im Studium schwer realisierbar ist. Die Bereitschaft des jeweiligen Arbeitgebers spielt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle. Die Studierenden werden hinsichtlich eines Auslandsaufenthaltes durch die zentralen und dezentralen Dienste der Hochschule informiert. Die in der Prüfungsordnung vorgesehenen Regeln zur Anerkennung von Leistungen und Anrechnung von Kompetenzen entsprechen den Standards.

Positiv zur Kenntnis zu nehmen ist die Tatsache, dass im jeweiligen Curriculum die Studierenden die Möglichkeit erhalten, am jeweiligen Fachkongress bzw. an sog. Out-of-Campus Events teilzunehmen. Dies ermöglicht ihnen, ihre Netzwerke in Wissenschaft und Praxis auszubauen und gleichzeitig sich im internationalen Kontext zu bewegen. Dadurch, dass sie zum Teil online angeboten wird, bietet die neue englischsprachige Variante des Programms „MBA Motorsport-Management“ die Gelegenheit, diese Variante auch aus dem Ausland zu studieren.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Die Lehre in den drei Studiengängen wird auf Basis von Lehraufträgen erbracht. Gemäß Selbstbericht ist das Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund (zfh) als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes für das Vertragswesen zuständig.

Im Selbstbericht werden insgesamt 34 Lehrende genannt, darunter neun Professor/inn/en der Hochschule Kaiserslautern sowie zwei Professor/inn/en anderer Hochschulen in Rheinland-Pfalz bzw. Hessen. Weitere Lehrende sind hauptamtlich u. a. wissenschaftliche Mitarbeiter/in, Oberstudienrat/-rätin, Rechtsanwalt/-anwältin, Consultant, Unternehmensberater/in, Vertreter/in bei Fachverbänden oder Mitarbeiter/in von Softwarekonzernen.

Den Lehrenden stehen Weiterbildungsmöglichkeiten inkl. eines Seminarkatalogs der Hochschule Kaiserslautern zur Verfügung.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Zu loben ist der insgesamt gute Personalschlüssel mit Blick auf festangestellte Professor/inn/en und Dozent/inn/en, die in die Studiengänge an exponierter Stelle eingebunden werden. Zwar wird die Lehre durch Lehraufträge abgewickelt, dennoch ist es klar, dass die Lehre über den Akkreditierungszeitraum für alle Studiengänge und alle Varianten gesichert ist. Des Weiteren besteht ein großes Interesse, mit der betrieblichen Praxis zu kooperieren, ohne dass diese die strategische Positionierung der Programme allzu dominiert. Schließlich ist festzuhalten, dass adäquate Maßnahmen zur Personalauswahl und -qualifizierung vorhanden sind.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Die Studierenden haben Zugang zu der gesamten Infrastruktur der Hochschule am Campus Zweibrücken, inkl. Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek, Mensa, Fitness- und Sportanlagen, Online-Dienste. Am Nürburgring finden die Lehrveranstaltungen in Seminarräumen in Gebäuden des Rennstreckenkomplexes statt. In Augsburg finden die Lehrveranstaltungen in einem Tagungshotel statt.

Alle Studierenden haben Zugriff auf die Hochschulbibliothek in Zweibrücken und auf den Online-Katalog der Bibliothek. Ein System der Fernleihe steht den Studierenden zur Verfügung. Mit ihrem Studierendenausweis können die Studierenden gemäß Selbstbericht auf die Bibliotheken in der Nähe ihres Heimatorts bzw. der Standorte Nürburgring und Augsburg zurückgreifen. Computerarbeitsplätze sind am Campus in PC-Pools vorhanden. Studienbriefe – auch Kurseinheiten genannt – werden den Studierenden zur Verfügung gestellt. Diese wurden bzw. werden nach Angaben im Selbstbericht von Hochschulprofessor/inn/en verfasst, die Mehrheit davon soll in der Verantwortung der Hochschule Kaiserslautern liegen. Studierende haben zudem Zugang zu einem Lern-Management-System mit Lernmaterial.

Die Studiengänge werden organisatorisch vom Institut ed-media e.V. als Kooperationspartner (siehe auch Kapitel „Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen“) unterstützt. Am Institut stehen insgesamt drei Mitarbeiter/innenstellen zur Verfügung.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Durch die gewählten Kooperationspartner stehen hervorragende Lehr-, Lern- und Raumausstattungen an allen Standorten (für nähere Ausführungen bzgl. der Standorte wird auf das Kapitel „Besonderer Profilananspruch“ verwiesen) zur Verfügung. Da es sich um Fernstudiengänge handelt, muss für eine entsprechende IT-Ausstattung selbst gesorgt werden. Die Infrastruktur der Hochschule und von ed-media steht zur Verfügung, die Lehrmaterialien sind allesamt adäquat.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Als Prüfungsformen in den drei Studiengängen werden schriftliche Prüfungen in Form von Klausuren oder Seminararbeiten sowie mündliche Prüfungen bspw. als Posterpräsentationen, die Master-Thesis und das Kolloquium genannt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Prüfungen sind modulbezogen und die Prüfungsarten orientieren sich an den jeweiligen zu erwerbenden Kompetenzen. Insgesamt ist das Prüfungssystem durchdacht; das Verhältnis von Seminararbeit zu Klausur erscheint angemessen. Dass die Seminararbeiten als Gruppenleistungen angelegt werden, entspricht der Praxis und fördert das gemeinsame Verständnis der Studierenden. Die Studierenden berichteten im Gespräch im Rahmen der Begehung, dass die Zusammenarbeit mit Studierenden anderer Fächer im Rahmen der Basismodule sehr gewinnbringend ist. In der Summe stellt die Gutachtergruppe fest, dass die unterschiedlichen Prüfungsarten zu einem interessanten und abwechslungsreichen Studium beitragen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Für die MBA-Studiengänge der Hochschule wurde ein gemeinsamer Prüfungsausschuss gebildet. Pro Studiengang wurde eine Studiengangsleitung unter den Professor/inn/en berufen.

Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden. Die Veranstaltungen finden am Campus Zweibrücken, in Augsburg bzw. am Nürburgring statt. Online-Angebote stehen den Studierenden auf einem Lern-Management-System zur Verfügung. Beratung kann im Rahmen von studiengangsspezifischen Online-Sprechstunden in Anspruch genommen werden. Die Studiengangsleiter/innen und die Mitarbeiter/innen des Kooperationspartners ed-media stehen den Studierenden zur Verfügung. Das Institut ed-media

ist für die Planung, Organisation und Durchführung der Lehrveranstaltungen und der Prüfungen zuständig und fungiert als Anlaufstelle für die Studierenden. Zu Beginn des Studiums erhalten die Studierenden einen individuellen Studienverlaufsplan und vor Beginn jedes Semesters erhalten sie die entsprechenden Studienbriefe.

Die Prüfungstermine werden nach Angaben im Selbstbericht mit Vorlauf geplant und gegen Ende des vorherigen Semesters mit Angabe von Zeit und Raum an allen Standorten bekannt gemacht. Gemäß Hochschule ist eine Überschneidung sowohl von Lehrveranstaltungen als auch von Prüfungen ausgeschlossen. Das Prüfungsamt der Hochschule übernimmt die entsprechenden Aufgaben auch für die Studierenden der MBA-Programme. Die Prüfungen finden an den Präsenztagen statt. Gemäß Planungen der Hochschule wird pro Präsenztage maximal eine Prüfung absolviert.

Die Hochschule gibt im Selbstbericht an, dass die Workloadwerte durch die Evaluation validiert wurden. Alle Module bis auf das „Internationales Master-Thesis Seminar (Out-of-Campus)“ umfassen mindestens fünf CP. Die Hochschule begründet den geringeren Umfang von vier CP damit, dass das Modul nicht mit einer benoteten Leistung abschließt. Pro Semester werden bis zu drei Module absolviert. Alle Module bis auf das Modul „Management: Economics & Quantitative Analysen“ (nach Darstellung in der Prüfungsordnung) schließen mit einer Modulabschlussprüfung ab.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule nutzt ausgereifte und erprobte Planungs- und Evaluationsprozesse, um die Studierbarkeit sicherzustellen. Die Veranstaltungen werden frühzeitig geplant und an die Situation der Studierenden angepasst. Die Prüfungsdichte sowie -organisation sind dem Abschlussniveau und der sonstigen Belastungssituation der Teilnehmenden angepasst. Dass in dem Modul „Management: Economics & Quantitative Analysen“ zwei Teilprüfungen vorgesehen sind (Klausur und Seminararbeit), ist nachvollziehbar und wirkt sich auf die Prüfungslast der Studierenden nicht negativ aus. Es ist außerdem positiv zu bewerten und im Sinne der Studierenden in der englischsprachigen Variante des Studiengangs „MBA Motorsport-Management“, dass die Hochschule eine englischsprachige Lesefassung der Prüfungsordnung angefertigt hat.

Die Überprüfung des Workloads erfolgt nach Auskunft der Hochschule durch Gespräche der Lehrenden mit den Studierenden und zusätzliche, systematische Lehrevaluationen in den jeweiligen Veranstaltungen. Die Evaluationen werden gemeinsam mit der Studierendenschaft besprochen und mögliche Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet.

Abschließend ist die Gutachtergruppe der Meinung, dass die Studierbarkeit durch diverse Vorkehrungen im Fachbereich gewährleistet ist. Die gleichen Maßnahmen wie in den bestehenden Programmen werden für den neukonzipierten Studiengang eingesetzt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3.7 Besonderer Profilspruch (§ 12 Abs. 6 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Die Hochschule versteht die Studiengänge als Fernstudium-Format mit Präsenzphasen sowie als berufsintegrierendes bzw. berufsbegleitendes Format. Das Angebot soll sich durch räumliche, zeitliche und inhaltliche Flexibilität auszeichnen, die eine Vereinbarkeit mit einer Berufstätigkeit erlauben soll.

Gemäß Selbstbericht wird das Selbststudium durch Online-Angebote unterstützt. Die Präsenzphasen und Lehrveranstaltungen finden an drei Standorten statt, am Campus Zweibrücken der Hochschule, in Augsburg und am Nürburgring. Die gemeinsamen Module können an allen Standorten besucht werden, die fachspezifischen Module des dritten Semesters werden in den Studiengängen „MBA Motorsport-Management“ und „MBA Sport-Management“ am Nürburgring belegt, im Studiengang „MBA Intelligent Enterprise Management“ in Zweibrücken oder Augsburg. Die fachspezifischen Module der englischsprachigen Variante des Studiengangs „MBA Motorsport-Management“ werden zum Teil online durchgeführt.

Zu Beginn des Studiums wird nach Darstellung im Selbstbericht ein individueller Studienverlaufsplan für die Studierenden erstellt. Das Studium wird auf 22 Wochen im Semester verteilt, Präsenzveranstaltungen sind an drei Wochenenden (Freitage und Samstage) pro Semester geplant. Basierend auf 25 Stunden pro CP absolvieren die Studierenden zwischen 20 CP (Semester 1 bis 3) bzw. 30 CP (Semester 4 samt Masterarbeit) pro Semester. Die Studierenden haben Zugang zu einem Lern-Management-System der Hochschule.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der individuelle, modulare Aufbau der Studiengänge lässt ein berufsbegleitendes Fernstudium ohne Einschränkungen zu. In Bezug auf zusätzliche familiäre Verpflichtungen obliegt es den Studierenden, zu überprüfen, ob die Profile der Studiengänge zu ihren persönlichen Lebensverhältnissen passen. Grundsätzlich ist aber die Gutachtergruppe der Meinung, dass die Organisation des Studiums an die Bedürfnisse der berufstätigen Studierenden angepasst ist und dass die Studiengänge berufsbegleitend studierbar sind. Dies bestätigten außerdem die Studierenden im Gespräch.

Die organisatorischen Gegebenheiten werden nach außen für Studieninteressierten sowie intern für aktiv Studierende sehr deutlich und transparent gemacht. Die IT-Infrastruktur samt Lehrplattform unterstützt das Studium und ermöglicht einen Austausch zwischen den Studierenden. Die Studierenden begrüßten im Gespräch die Möglichkeiten zum Austausch und die Organisation der Online-Lehre. Aus ihrer Sicht bietet das Lehrmaterial inkl. aufgenommener Online-Vorlesungen eine große Hilfestellung und gute Möglichkeit zur Vorbereitung auf die Prüfungen. Auch die Präsenzanteile (als diese noch möglich waren) bewerteten die Studierenden als sehr positiv, wenngleich diese mit ihrem jeweiligen Arbeitgeber etwas im Voraus geplant werden müssen.

Dass die Module an drei unterschiedlichen Standorten besucht werden können, bewertet die Gutachtergruppe positiv – dies bietet den Studierenden eine sehr hohe Flexibilität durch die Möglichkeit einer individuellen Planung und verkürzte Anfahrtszeiten von ihren Wohnorten, die sich überall in Deutschland befinden.

Wie bereits erwähnt (siehe u. a. „Ressourcenausstattung“ oder „Studierbarkeit“) handelt es sich beim Standort Zweibrücken um einen Campus der Hochschule mit entsprechender und umfangreicher Ausstattung für die Lehre, beim Standort Nürburgring um angemietete Räume an einem fachlich absolut passenden Ort, und beim Standort Augsburg um ebenfalls angemietete Räume in einem Tagungshotel. Wie im Rahmen der Begehung festgestellt wurde, hat die Hochschule den Standort Augsburg bewusst gewählt, um der Nachfrage aus dem süddeutschen Raum entgegenzukommen und berufstätigen Studierenden bzw. Studierenden mit familiären Verpflichtungen das Studium zu erleichtern. Dies ist zu begrüßen und aus Sicht der Gutachtergruppe keinesfalls zu beanstanden.

Die praktische Organisation (Miete, Stundenplanung etc.) obliegt ed-media (hinsichtlich der weiteren Aufgaben von ed-media wird auf das Kapitel „Kooperation mit nichthochschulischen Einrichtungen“ verwiesen). Die Organisation funktioniert zufriedenstellend, wie im Rahmen der Begehung bestätigt wurde. Die Lehrenden, die an allen Standorten dieselben sind (für die Verteilung der Module auf die Standorte siehe „Sachstand“), reisen zwischen ihrem Hauptsitz und dem jeweiligen Standort. Dies erfordert aus Sicht der Gutachtergruppe zwar einen gewissen Mehraufwand, wird aber seit einigen Jahren erfolgreich und mit hohem Engagement geleistet.

Grundsätzlich wünschen sich die Studierenden eine Fortführung von hybriden Veranstaltungen, was zu noch mehr Ortsunabhängigkeit in den Programmen führen könnte. Die Studierenden bestätigten zudem, dass das Studium anteilig aus dem Ausland absolviert werden kann.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.4 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)

II.4.1 Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen

Studiengangsübergreifende Aspekte

Sachstand

Die jeweilige Studiengangsleitung ist für die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen in den Programmen zuständig. Die Fachkommission und das Advisory Board (siehe unten) sollen dabei unterstützend agieren. Weitere Aufgabe der Studiengangsleitung mit Unterstützung beider Gremien ist es gemäß Selbstbericht, die fachlich-inhaltliche Gestaltung und die methodisch-didaktischen Ansätze des Curriculums kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Im Selbstbericht werden Änderungen an den Curricula aufgeführt, die als Ergebnisse dieser Prozesse dargestellt werden. Die Modulbeauftragten sind für die Inhalte der einzelnen Module und deren Aktualisierung verantwortlich.

Die Verantwortung der Fachkommission ist in der Prüfungsordnung geregelt, sie ist für alle MBA-Fernstudiengänge der Hochschule zuständig und tagt bis zu zweimal pro Semester. Organisatorisch wird die Fachkommission vom Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund unterstützt. Das Advisory Board ist gemäß Selbstbericht an der Konzeption und Weiterentwicklung von Studiengängen beteiligt. Es tagt einmal im Jahr.

Die in den Studiengängen eingesetzten Lehrenden sind in Fachorganisationen und -gremien aktiv und haben gemäß Selbstbericht eine starke Vernetzung mit der Praxis/Industrie. Die Forschungsaktivitäten der hauptamtlichen Professor/inn/en sollen dazu dienen, den letzten Stand der Wissenschaft zu berücksichtigen. Darüber hinaus wurde ein internationales Netzwerk mit Praxispartnern und Fachgesellschaften für die Studiengänge aufgebaut. Auf diesem Weg sollen Forschung, Wirtschaft und Lehre verknüpft werden, aktuelle Problem- und Fragestellungen in die Programme einfließen und sowohl Anwendungsorientierung als auch wissenschaftliche Fundierung gewährleistet werden.

Strukturell soll zudem der fachliche Diskurs auf nationaler und internationaler Ebene im Rahmen des der Masterarbeit vorangeschalteten Moduls „Internationales Master-Thesis Seminar (Out-of-Campus)“ von den Studierenden selbst berücksichtigt werden. Gemäß Selbstbericht können die Studierenden an Fachtagungen und -kongressen des jeweiligen Fachs teilnehmen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die fachlich-inhaltliche Ausrichtung der Studiengänge ist insgesamt – mit einigen Abstrichen hinsichtlich der angemerkten Punkte im Studiengang „MBA Intelligent Enterprise Management“ (siehe „Curriculum“) – gut gelungen. Die Inhalte sind aktuell und adäquat ausgestaltet.

Die Studiengänge werden auch kontinuierlich weiterentwickelt, sowohl inhaltlich als auch didaktisch. Dazu trägt die Fachkommission für die MBA-Studiengänge bei. Die Inhalte sind auch auf der Höhe der nationalen bzw. internationalen fachlichen Diskussion und dementsprechend nicht zu beanstanden. Die Handlungskompetenzen sind nun deutlich zugewiesen, was zu begrüßen ist.

Durch ihre Einbindung in die jeweilige Fachcommunity und die Kooperation mit der Berufspraxis und die Sammlung von Industriefeedback durch den genannten Beirat wird der fachliche Diskurs von den Lehrenden systematisch berücksichtigt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.5 Studienerfolg (§ 14 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Die Hochschule Kaiserslautern ist seit 2017 systemakkreditiert. Gemäß der Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule und ed-media sind die Maßnahmen zur Qualitätssicherung in den drei Studiengängen nach den Vorgaben der Hochschule durchzuführen. Gemäß Selbstbericht werden Fragebögen zu den Kurs-einheiten, Präsenzfragebögen und Workloadfragebögen eingesetzt. Fragebögen werden von der Fachkommission genehmigt und sind nach Angaben der Hochschule auf die drei Studiengänge abgestimmt. Darüber hinaus gibt die Hochschule an, dass die Studierenden direktes Feedback geben können und dass Absolvent/innenbefragungen durchgeführt werden.

Die Evaluationsergebnisse werden der Studiengangsleitung vorgelegt. Im Anschluss werden sie in der Fachkommission besprochen, die bei Bedarf Korrekturmaßnahmen beschließen soll.

Die Hochschule hat statistische Daten vorgelegt, die sie als Bestätigung der Studierbarkeit der bereits laufenden Programme ansieht.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Für die Studiengänge kommt das erprobte Monitoringsystem der Hochschule zum Einsatz. Neben den traditionellen Elementen wie Lehrveranstaltungsevaluationen wird viel Wert auf die Möglichkeit gelegt, direktes Feedback zu geben. Dies ist mit der vergleichsweise kleinen Kohorte zu begründen – und grundsätzlich hervorzuheben. Die qualitätssichernden Maßnahmen der Hochschule funktionieren und haben bereits für Verbesserungen für die Studierenden gesorgt, bspw. in der Anpassung von Prüfungsformen.

Grundsätzlich ist der Workload adäquat; dieser wird kontinuierlich überprüft. Ob der dargestellte zu behandelnde Inhalt im Studiengang „MBA Intelligent Enterprise Management“ tatsächlich mit dem Umfang eines 90 CP-Studiengangs korreliert, wird sich in der ersten Umsetzung zeigen. Hier wird sicherlich das Monitoringsystem wichtige Schlüsse generieren. In Zukunft könnte zudem eine Curriculum-Werkstatt, die Bedarfe und inhaltliche Passung multiperspektivisch thematisiert, eine bedenkenswerte zusätzliche Option zur Evaluation und Weiterentwicklung darstellen.

Aus Sicht der Gutachtergruppe ist also das Qualitätsmanagement in den drei Programmen adäquat und entspricht den Anforderungen. Die Beteiligten werden über die Ergebnisse der Evaluation informiert und es werden Maßnahmen aus diesen Ergebnissen abgeleitet.

Zahlen bzgl. der Studienanfänger/innen, der Abbrüche und der Studienzeit wurden vorgelegt. Die Studiengangsverantwortlichen gehen grundsätzlich von kleinen Kohorten in den fachspezifischen Anteilen der Programme aus (dies ist u. a. vor dem Hintergrund der Plattformstrategie für alle MBA-Studiengänge der Hochschule zu sehen). Die Studienabschlüsse, die eine Überschreitung der Regelstudienzeit aufweisen, sind auf persönliche Entscheidungen der Studierenden zurückzuführen. Die Zahlen sind grundsätzlich nicht auffällig – es bestehen keine strukturellen Hürden für einen Abschluss in Regelstudienzeit. Es ist dennoch aus Sicht der

Gutachtergruppe bedauernd, dass die Studierendenzahlen im Studiengang „MBA Sport-Management“ bisher nicht nachhaltig erhöht werden konnten (siehe hierzu „Qualifikationsziele und Abschlussniveau“).

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.6 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Diversität gehört zum Leitbild der Hochschule. Nach Angaben im Selbstbericht wird Wert daraufgelegt, die Rahmenbedingungen und Prozesse an der Hochschule so zu gestalten, dass das Studium mit beruflichen und familiären Verpflichtungen bzw. gesundheitlichen Herausforderungen vereinbart werden kann.

Maßnahmen zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit wurden im Rahmen des Hochschulentwicklungs- und des Frauenförderplans der Hochschule verabschiedet. An der Hochschule gibt es eine Stabsstelle Gleichstellung, Gleichstellungsbeauftragte in den Fachbereichen, eine zentrale Gleichstellungsbeauftragte sowie einen Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen.

Nach Angaben im Selbstbericht sind die Gebäude der Hochschule für die Lehre behindertengerecht und die Online-Präsenzen der Hochschule barrierefrei. Ein Nachteilsausgleich ist in der Prüfungsordnung vorgesehen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule und der Fachbereich bemühen sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, ein Studium in einer besonderen Lebenslage zu ermöglichen. Dafür werden individuelle Lösungen gesucht. Insbesondere die Studierenden bestätigen die Meinung der Gutachter in diesem Punkt.

Auch das Thema Geschlechtergerechtigkeit ist kein Neuland an der Hochschule. So wird aktuell an der Ermöglichung der Immatrikulation mit einer dritten Geschlechtsoption gearbeitet. Es wird insbesondere auch auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis geachtet, wo die Möglichkeit besteht.

Insgesamt nutzt die Hochschule eingespielte Prozesse und Beratungsangebote, um diese Bereiche bestmöglich abzudecken. Der Selbsteinschätzung der Hochschule können die Gutachter an dieser Stelle folgen und stimmen mit ihr überein.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.7 Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Gemäß Selbstbericht werden alle drei vorliegenden Studiengänge vom Fachbereich Betriebswirtschaft der Hochschule Kaiserslautern in Kooperation mit dem An-Institut der Hochschule ed-media e.V. durchgeführt. Der Kooperation liegt ein Kooperationsvertrag zugrunde, der dem Selbstbericht beigelegt ist. Der Kooperationsvertrag detailliert die Rolle des kooperierenden An-Instituts sowie seine Pflichten gegenüber der Hochschule. Gemäß Vertrag leistet das Institut „vor allem im organisatorischen Bereich Unterstützung“ für den Fachbereich, der die Verantwortung für die Programme trägt.

Gemäß Kooperationsvereinbarung ist ed-media für die außerfachliche und organisatorische Betreuung der Studierenden und Lehrenden, die Organisation des Studien-, Prüfungs- und Gremienbetriebs, das Durchführen von Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, das Durchführen von Einführungs- und Informationsveranstaltungen, das Hosten und Pflegen der Lernplattform und des Webauftritts, die Organisation der Weiterentwicklung, Pflege und Formatierung von Studienmaterial, die Beratung in Organisations- und Gebührenfragen, die Mitwirkung und Unterstützung bei der Entwicklung von Studiengängen, das Durchführen der Vorprüfung von Zulassungsvoraussetzungen sowie die Übermittlung der erforderlichen Unterlagen an die Hochschule, die Unterstützung der Hochschule bei Akkreditierungsverfahren, die Unterstützung der Hochschule im erforderlichen Umfang, soweit Lehrveranstaltungen in den Räumen der Hochschule angeboten werden, die Anmietung bzw. Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten, soweit Lehrveranstaltungen außerhalb der Hochschule angeboten werden, die Erstellung der Kalkulation und Controlling für die Studiengänge sowie die Evaluation des Studienangebots nach Vorgabe der Hochschule verantwortlich.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die MBA-Studiengänge der Hochschule Kaiserlautern werden in Kooperation zwischen der Hochschule und ed-media e.V., einem An-Institut der Hochschule, angeboten. Dies betrifft neben den drei vorliegenden Programmen auch weitere MBA-Programme der Hochschule. Die gesamte Kooperation ist vertraglich geregelt und berücksichtigt die Einzelheiten der verschiedenen Studiengänge. Seit Einführung der Programme hat sich diese Kooperation gut etabliert. Ed-media bietet vor allem organisatorische Unterstützung, auch vor dem Hintergrund, dass die Lehre an drei Standorten angeboten wird, an. Die wissenschaftliche Verantwortung und Leitung der Programme liegt bei den Professor/inn/en der Hochschule. Diese Regelungen sind angemessen und sichern, aus Sicht der Gutachtergruppe, das Hochschulniveau. Die Aufgabenverteilung zwischen beiden Parteien ist klar geregelt und entspricht den Akkreditierungskriterien. Die Auslagerung der unter „Sachstand“ genannten Aufgaben ist auch vor dem Hintergrund eines gebührenpflichtigen Angebots der Studiengänge und der damit in Zusammenhang stehenden rechtlichen Rahmenbedingungen sinnvoll.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

III. Begutachtungsverfahren

III.1 Allgemeine Hinweise

Wegen der Reise- und Versammlungsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine Begehung vor Ort stattfinden. Entsprechend dem Beschluss des Vorstands der Stiftung Akkreditierungsrat vom 10.03.2020 wurde die Begutachtung in Absprache mit den Beteiligten in einer Kombination aus schriftlichen und virtuellen Elementen durchgeführt. Dabei wurden auf Seiten der Hochschule Kaiserslautern alle unter 4.2 genannten Gruppen in die Befragung durch das Gutachtergremium eingebunden. Die Räumlichkeiten und die sächliche Ausstattung wurden im Selbstbericht dokumentiert, im Rahmen einer Präsentation dargestellt und im Gespräch erläutert.

Nach der Begehung hat die Hochschule Unterlagen bzgl. des Profils und der zu vermittelnden Kompetenzen im Studiengang „MBA Intelligent Enterprise Management“ vorgelegt, die beim Verfassen des Gutachtens berücksichtigt wurden.

III.2 Rechtliche Grundlagen

Akkreditierungsstaatsvertrag

Rheinland-pfälzische Landesverordnung zur Studienakkreditierung vom 28.06.2018

Musterrechtsverordnung (MRVO)

III.3 Gutachtergruppe

Hochschullehrer

- Prof. Dr. Christoph Rasche, Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Professur für Management, Professional Services und Sportökonomie
- Prof. Dr.-Ing. Peter Rossmann, Hochschule Stralsund, Fakultät für Maschinenbau, Professor für Fahrzeugtechnik und Konstruktion
- Prof. Dr. Christian Zabel, TH Köln, Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften, Professor für Unternehmensführung und Innovationsmanagement

Vertreter der Berufspraxis

- Andreas Bachmeier, Leiter Automobilsport, Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V. (ADAC), München

Studierender

- Milan Grammerstorf, Student der RWTH Aachen University & der Universität Bielefeld

IV. Datenblatt

IV.1 Daten zum Studiengang zum Zeitpunkt der Begutachtung

IV.1.1 Studiengang 01 „MBA Motorsport-Management“ (Deutschsprachige Variante & Englischsprachige Variante)

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: MBA Motorsport-Management

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS 2020/2021	11	6	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS 2020	9	4	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS 2019/2020	2	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS 2019	5	1	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS 2018/2019	1	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS 2018	4	2	1	1	25%	2	2	50%	3	2	75,00%
WS 2017/2018	4	2	1	1	25%	2	1	50%	2	1	50,00%
SS 2017	5	1	1	0	20%	3	1	60%	3	1	60,00%
WS 2016/2017	6	2	1	1	17%	3	2	50%	5	2	83,33%
SS 2016	2	1	0	0	0%	1	0	50%	2	1	100,00%
WS 2015/2016	5	2	1	1	20%	2	1	40%	4	1	80,00%
SS 2015	2	2	0	0	0%	1	1	50%	2	2	100,00%
Insgesamt	56	23	5	4	80%	14	8	25%	21	10	37,50%

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.

Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester; hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.

³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: MBA Motorsport-Management

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS 2020/2021		1			
SS 2020		1			
WS 2019/2020	1	2			
SS 2019	1	3			
WS 2019/19	1	1			
SS 2018		3			
WS 2017/2018		1	1		
SS 2017		1			
WS 2016/2017					
SS 2016					
WS 2015/2016					
SS 2015					
Insgesamt	3	13	1		

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: MBA Motorsport-Management

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS 2020/2021	1	5	1	0	7
SS 2020	0	0	0	1	1
WS 2019/2020	1	1	1	0	3
SS 2019	1	0	2	1	4
WS 2018/19	1	1	0	0	2
SS 2018	0	1	2	0	3
WS 2017/18	0	1	1	0	2
SS 2017	1	0	0	0	1

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

IV.1.2 Studiengang 02 „MBA Sport-Management“

Erfassung "Abschlussquote"²⁾ und "Studierende nach Geschlecht"

Studiengang: MBA Sport-Management

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WS 2020/2021	0	0	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!
SS 2020	0	0	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!
WS 2019/2020	1	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SS 2019	1	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WS 2019/19	0	0	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!
SS 2018	1	1	1	1	100%	1	1	100%	1	1	100,00%
WS 2017/2018	1	0	1	0	100%	1	0	100%	1	0	100,00%
SS 2017	3	0	0	0	0%	1	0	33%	2	0	66,67%
WS 2016/2017	1	1	0	0	0%	1	1	100%	1	1	100,00%
SS 2016	0	0	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!
WS 2015/2016	1	0	0	0	0%	1	1	100%	1	1	100,00%
SS 2015	0	0	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!
Insgesamt	9	2	2	1	50%	5	3	56%	6	3	66,67%

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.

Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester; hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.

³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Notenverteilung"

Studiengang: MBA Sport-Management

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS 2020/2021		1			
SS 2020					
WS 2019/2020		2			
SS 2019		1	2		
WS 2019/19					
SS 2018					
WS 2017/2018					
SS 2017					
WS 2016/2017					
SS 2016					
WS 2015/2016					
SS 2015					
Insgesamt		4	2		

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Erfassung "Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)"

Studiengang: MBA Sport-Management

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Studiendauer in > RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS 2020/2021	1	0	0	0	1
SS 2020	1	0	1	0	1
WS 2019/2020	0	1	0	0	1
SS 2019	1	1	0	1	3
WS 2019/19					
SS 2018					
WS 2017/2018					
SS 2017					
WS 2016/2017					
SS 2016					
WS 2015/2016					
SS 2015					

¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

²⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

IV.1.3 Studiengang 03 „MBA Intelligent Enterprise Management“

Keine Angaben, da Konzeptakkreditierung

IV.2 Daten zur Akkreditierung

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	11.12.2020
Eingang der Selbstdokumentation:	31.01.2021
Zeitpunkt der Begehung:	17./18.06.2021
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Fachbereichsleitung, Studiengangverantwortliche, Lehrende, Mitarbeiter/innen des Kooperationspartners, Studierende/Absolvent/inn/en
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde berücksichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Siehe Kapitel III.

IV.2.1 Studiengänge 01 & 02

Erstakkreditiert am:	23.02.2016
Begutachtung durch Agentur:	AQAS e.V.
Ggf. Fristverlängerung	k. A.

IV.2.2 Studiengang 03

Keine Angaben, da Konzeptakkreditierung